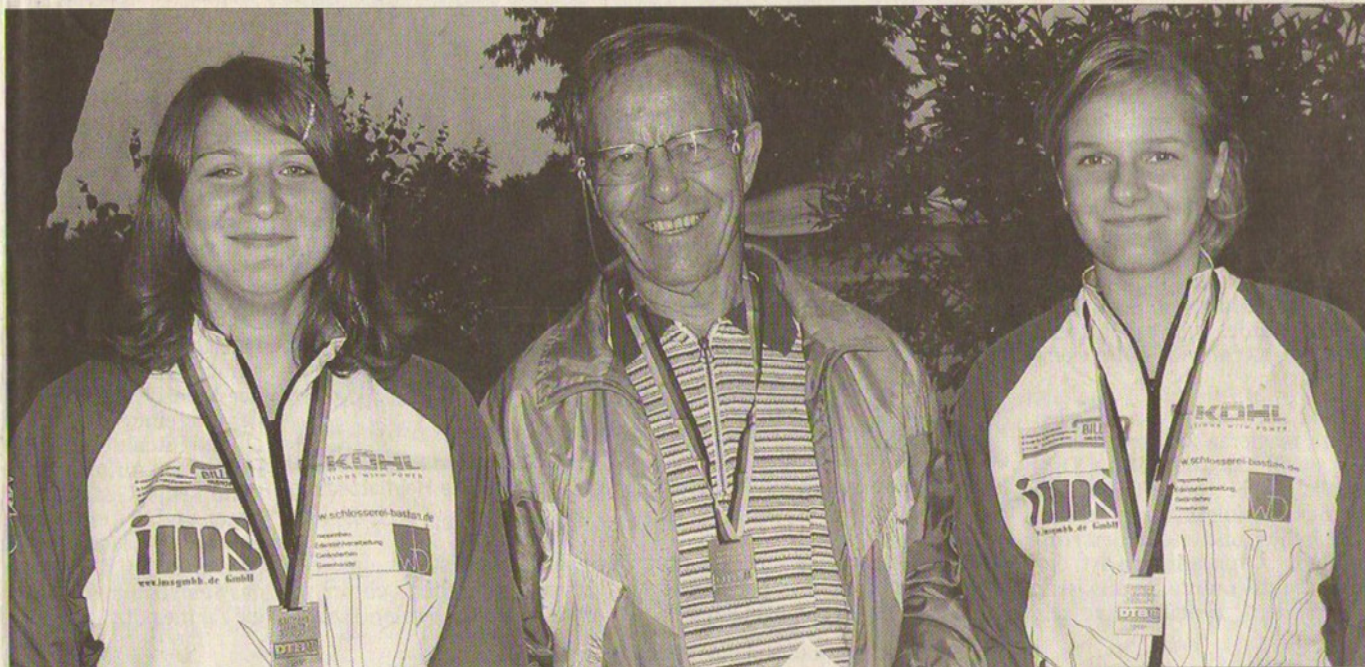


Deutschen OL-Meisterschaften: Osterhofener Orientierungslauf-Oldie nicht zu schlagen – Silber für Biller und Lange

Der Post SV Dresden war Ausrichter der Deutschen Meisterschaften im Mitteldistanz-OL. Die „Postler“ hatten dafür die „Knehlener Berge“ nördlich von Dresden als Wettkampfgelände ausgewählt. Diese Hügellandschaft mit vielen steilen Anstiegen und tiefen Rinnen hatte so ihre Tücken. Entlang der brandenburgisch-sächsischen Grenze boten die Dresdener Ausrichter den rund 600 Läufern aus ganz Deutschland eine Orientierungslaufkarte mit anspruchsvoller Bahnlegung. Einigermassen fehlerfrei blieb hier nur, wer ständig mit höchster Konzentration auf Richtung, Entfernung und Bodenrelief achtete. Unter diesen schwierigen Bedingungen bewiesen aber die Läuferinnen und Läufer aus dem Landkreis Deggendorf eine starke Kondition und ein sehr gutes Orientierungsvermögen.

Am besten bewältigte „Oldie“ Georg Reischl vom TV Osterhofen diese Herausforderung bei den Senioren über 75 Jahren und schaffte nach einem fast perfekten Lauf mit einer Minute Vorsprung den Sprung an die Spitze des Feldes und konnte somit seinen 22. Deutschen Meistertitel feiern. Fast genauso erfolgreich waren die Juniorinnen vom SV Mietraching. Anna Biller, die demnächst zur Jugend-Europameisterschaft nach Spanien fliegt, musste sich bei harter Konkurrenz der Damen-18-Kategorie nur ihrer Dauerrivalin Susen Lösch aus Jena beugen. Nach einer Laufstrecke von 3,2 km und 135 Höhenmetern kam die 17-Jährige mit knappem Rückstand nach 29:09 Minuten „nur“ als Zweite ins Ziel, da ihr im Schlussteil der Bahn nach einem bis dahin sehr konzentrierten Lauf noch ein kleiner Richtungsfehler unterlief, der sie eine



Silberner Rahmen für glänzendes Gold: Georg Reischl vom TV Osterhofen mit Maria Lange (links) und Anna Biller (rechts). – Foto: Lange

Minute kostete. Bei der Siegerehrung war aber die Freude über die Silbermedaille viel größer als die Enttäuschung über den knapp vergebenen Sieg.

Vereinskameradin Maria Lange sicherte sich ebenfalls den Silberrang hinter der zur Zeit nicht zu schlagenden Josephine Greiner vom TSV Grünwald. Für Maria war dies ein großer Erfolg, da sie seit Wochen an einer schmerzhaften Muskelverletzung laboriert und deshalb beim Lauf stark eingeschränkt wird. Dadurch konnte sie nicht volles Tempo gehen und hatte dafür aber einen fast perfekten Lauf, was mit der Silbermedaille belohnt wurde. Ihre Verletzung ist auch der Grund, warum sie am Wochenende ihre Junioren-Weltmeisterschaftsteilnahme in Dänemark absagen musste, da

sie dadurch zu einer längeren Laufpause gezwungen wird. Als Ersatz für die 19-jährige Mietrachingerin wurde vom Trainerrat Anna Biller nachnominiert.

Doch noch weitere Orientierer aus dem Landkreis konnten sich bei diesen Meisterschaften in Szene setzen. Dem 17-jährigen Robin Ohme fehlten am Ende nur 72 Sekunden auf die Bronzemedaille, doch am Ende konnte er sich über den fünften Platz in der Kategorie H-18 freuen, genau so wie H-60-Seniorenläufer Jürgen Schwanitz (beide OLA TSV Deggendorf), der ebenfalls mit den Gegebenheiten sehr gut zurecht kam. Auch Dirk Hartmann vom SV Mietraching war bei den Herren-45 zwar kein Medaillenträger, doch der sechste Platz unter 52 Teilnehmern ist sehr zufrieden stel-

lend. Bei den deutschen Bestenkämpfen in der Schülerklasse konnte Hannah Kühne (SVM) den sechsten Platz bei den Mädchen D-14 für sich verbuchen. Gertrud Liebl (TV-Osterhofen) und Petra Lange (SVM) komplettierten die Top-Ten Ergebnisse mit einem siebten Platz bei den Seniorinnen D-40 bzw. einem 10. Rang in der Klasse D-45.

Für den Bundesranglistenlauf über die Langdistanz am Sonntag war die Laufkarte des Vortages etwas erweitert worden, und somit blieben die Geländegegebenheiten für alle Teilnehmer gleich. Die WM-Nominierung hatte Anna Biller so viel zusätzliche Motivation gegeben, dass sie die D-18-Konkurrenz an diesem Tag beherrschte und als sichere Siegerin wieder wertvolle Bundesranglistenpunkte sammeln

konnte. Helena Bastian (4.) und Hannah Kühne (8.) – beide SVM – glänzten mit einstelligen Plätzen in der Kategorie D-14, genauso wie Korbinian Lange bei den Schülern H-14 und Robin Ohme in der Jugend H-18 als Siebte. Mit großem Abstand entschied der Osterhofener Reischl seine Kategorie H-75 für sich und führt damit unangefochten die Bundesrangliste an. Einen guten Lauf an diesem Tag hatte auch Petra Lange (D-45) und platzierte sich auf dem 4. Rang. Weitere Platzierungen: Maria Lange – Damen Elite (11.); Simon Aigner – Herren Elite (20.); Gertrud Liebl – D40 (10.); Jürgen Schwanitz – H60 (10.); Uwe Genatis – H45 (19.); Siegfried Liebl – H45 (25.); Karin Vogl – D19 (14.); Roland Vogl – H21 (17.); Peter Lange – H50 (18.).